

Mitteilungsvorlage **23/50S/005/MV-R**

Status: **ÖFFENTLICH**

Ableitung Strategisches Konzept (Ziel):
Integrationskonzept 2020
ISEK
Klimaschutzkonzept
Wohnungsmarktstrategie
Familien-Audit

Bericht zur Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2023

Beratungsfolge

<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	<u>Zuständigkeit</u>
12.03.2024	Ausschuss für Planen, Bauen und Verkehr	zur Kenntnis
13.03.2024	Verwaltungsausschuss	zur Kenntnis
03.04.2024	Rat der Stadt Delmenhorst	zur Kenntnis

<i>Federführende Organisationseinheit:</i>	<i>Unterzeichner:</i>
50S - Stadtentwicklung und Statistik	Donaubauer (FBL)
	Jankowsky (StU)

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Sachstandsdarstellung der Verwaltung:

Die vorstehenden und nachfolgenden Daten sind ausführlich, mittels Tabellen und Grafiken in der Anlage 1 dargestellt.

1. Gesamtbevölkerung

Zum Abschluss des Jahres 2023 lag die Gesamtzahl der Einwohner/-innen, die in Delmenhorst mit Haupt- und Nebenwohnsitz gemeldet sind, bei 83.060. Dies ist ein historischer Höchstwert für die Stadt Delmenhorst.

Die Bevölkerungszahl stieg im Jahr 2023 (im Vergleich der Werte 31.12.2022 und 31.12.2023) um +555 Personen (+0,7%) deutlich an, aber geringer als im Vorjahr (+1,1%).

Die Anzahl der deutschen Staatsangehörigen ist im Jahr 2023 um -0,45% (-302 Personen) auf 66.704 Personen zurückgegangen. Damit hat sich der Rückgang der Deutschen im Vergleich zum Jahr 2022 (-0,6%, -428 Personen) abgeschwächt.

Gleichzeitig stieg die Anzahl der ausländischen Staatsangehörigen um +5,53% (+857 Personen) auf 16.356 Personen deutlich an, aber geringer als in 2022 (+9,4%, +1.330 Personen), ein Jahr, das durch die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine geprägt war.

Im Jahr 2023 wuchs die Anzahl der Menschen aus dem EU-Staat Rumänien (+148 Personen, +9%) besonders stark. Eine Steigerung der Anzahl der Menschen aus der rumänisch-sprachigen Republik Moldau (+29, +12%) gab es erneut, wie bereits in 2022.

Deutliche Zunahmen gab es auch durch Flüchtlinge aus Syrien (+85 Personen, +4%), aus der Ukraine (+70 Personen, +6%), aus dem Irak (+51 Personen, +6%) und aus Afghanistan (+70 Personen, +6%)

Auch türkische Staatsangehörige wiesen in 2023 einen Zuwachs von +85 Personen, +4% auf (vermutlich aufgrund des Erdbebens Anfang 2023).

Der Ausländeranteil in der Gesamtstadt Delmenhorst lag Ende 2023 bei 19,7% gegenüber 17,5% im Jahr 2021 oder 7,5% im Jahr 2010. Aus diesen Daten wird ersichtlich welche Bedeutung der Zuwachs der nichtdeutschen Bevölkerung für die demografische Entwicklung der Stadt Delmenhorst hat.

2. Altersgruppen

Folgende Veränderungen sind bei den verschiedenen Altersgruppen der Delmenhorster Bevölkerung im Jahr 2023 erkennbar.

Die Anzahl der Minderjährigen (Altersgruppe unter 18 Jahre) ist im Jahr 2023 um +155 Kinder und Jugendliche (+1,1%) deutlich schwächer angestiegen, als im Vorjahr. Dieser geringere Zuwachs entstand im Wesentlichen durch einen Anstieg der ausländischen Kinder und Jugendlichen in Höhe von +144 Personen (+3,9%) von 3.703 auf 3.847 Personen. Gleichzeitig kam es zu einem geringen Zuwachs der deutschen Minderjährigen (+11 Personen, +0,1%) von 10.761 auf 10.772 Personen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit an der Gesamtzahl der Minderjährigen (14.619 Personen) lag Ende 2023 in der Gesamtstadt Delmenhorst bei ca. 26,3% und lag damit deutlich über dem der Gesamtbevölkerung mit 19,7%.

Differenziert man die Altersgruppen unter 18 Jahre noch einmal, so fällt auf, dass die Anzahl der Kinder im Alter unter 3 Jahren (also die Jahrgänge 2023, 2022, 2021) im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr mit -32 Kinder wie im Vorjahr nochmals gesunken ist (-1,4%).

Diese aktuelle Entwicklung der Altersgruppe resultiert aus einem minimalen Rückgang bei den ausländischen Kindern unter 3 Jahren -1 Kind (-0,2%), bei gleichzeitigem Verlust bei den Kindern unter 3 Jahre mit deutscher Staatsangehörigkeit -31 (-1,8%).

Einen Verlust gab es im Jahr 2023 bei den Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren (überwiegend Nutzer der Kindergärten). Während in den Jahren bis 2020 in dieser Altersgruppe regelmäßig deutliche Anstiege zu verzeichnen waren, sank im Jahr 2023 die Anzahl der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren mit -149 Kinder (-5,7%) deutlich.

Bei den ausländischen Kindern dieser Altersgruppe kam es zu leichten Verlusten von -19 Kindern (-3,0%). Bei den deutschen Kindern im gleichen Alter lag der Rückgang mit -130 Kinder (-6,6%) noch höher.

Bei den Kindern im Alter von 6 bis unter 10 Jahre (zu einem großen Anteil Schüler*innen der Grundschulen) kam es in 2023 ebenso wie im Vorjahr zu einem hohen Zuwachs in Höhe von +172 Kindern (+5,1%) insgesamt. Dieser Zuwachs entstand bei den Kindern dieser Altersgruppe mit ausländischer Staatsangehörigkeit +29 (+3,2%), noch stärker bei den Kindern mit deutscher Staatsangehörigkeit im gleichen Alter in einer Größe von +143 (+5,8%).

In der Altersgruppe 10 bis unter 18 Jahre (zu einem großen Anteil Schüler*innen der weiterführenden Schulen und der berufsbildenden Schulen) kam es in 2023 wie im Vorjahr zu einem deutlichen Wachstum von +164 Jugendlichen (+2,7%) dieser Altersgruppe. Anders als im Vorjahr stieg in 2023 sowohl die Anzahl deutscher Jugendlicher +29 (+0,6%), ebenso wie der ausländischer Jugendlicher in der gleichen Altersgruppe +135 (+8,8%).

Auch in der Altersgruppe 18 bis unter 25 Jahre kam es im Jahr 2023 (wie im Vorjahr) zu einem Gewinn von +81 Personen (+1,3%). Einen Verlust gab es in 2023 mit -42 Personen (-0,9%) dieser Altersgruppe ausschließlich bei den deutschen Staatsangehörigen. Die Anzahl junger Erwachsener in dieser Altersgruppe mit ausländischer Nationalität stieg hingegen mit +123 Personen (+8,6%) sehr stark an. Der Ausländeranteil in dieser Altersgruppe lag am 31.12.2023 bei 24,5% und damit über dem Durchschnitt der Delmenhorster Gesamtbevölkerung mit knapp 20%.

In der Altersgruppe von 25 bis unter 45 Jahre (mehrheitlich erwerbsfähig und -tätig und junge Eltern) stieg die Zahl im Jahr 2023 in Folge der Aufnahme von Ausländer*innen ebenfalls um +405 Personen (+2,0%) noch stärker an, als im Vorjahr. Neben dem hohen Zuwachs bei den ausländischen Staatsangehörigen mit rund +345 (+6,0%) gab es in 2023 seit längerer Zeit erstmals auch wieder ein Zuwachs bei den jungen deutschen Erwachsenen dieser Altersgruppe mit +60 Personen (+0,4%). Der Ausländeranteil in dieser Altersgruppe lag am 31.12.2023 bei 29,1% und damit dem höchsten Anteil aller hier beschriebenen Altersgruppen.

Die Altersgruppe von 45 bis unter 65 Jahre (überwiegend erwerbsfähig und -tätig) umfasste Ende 2023 mit 23.085 Personen mehr als ein Viertel der Delmenhorster Gesamtbevölkerung (27,8%). Der Anteil der Ausländer*innen in dieser Altersgruppe lag Ende 2023 bei 16,1%, also deutlich unter dem der Gesamtbevölkerung.

Im Jahr 2023 verzeichnete die Altersgruppe (anders als im Vorjahr) eine moderate Abnahme von -167 Personen, -0,7%. Hier standen starken Zuwächse bei den ausländischen Mitbürger*innen mit + 206 Personen (+5,8%) überdurchschnittliche Verluste bei den Deutschen in Höhe von -373 Personen (-1,9%) gegenüber.

Zu bemerken ist die schon seit längerer Zeit erkennbare Entwicklung der Verluste deutscher Staatsangehöriger in den beiden zuletzt beschriebenen „mittleren“ Altersgruppen (insbesondere durch die Abwanderung ins Umland), bei gleichzeitigem Gewinn ausländischer Staatsangehöriger durch die Zuwanderung aus der Region und dem Ausland (insbesondere aus Osteuropa).

In der Altersgruppe 65 Jahre und älter kam es in 2023 (wie im Vorjahr) zu einem leichten Zugewinn, in Höhe von +81 Personen (+0,5%). Sowohl bei den deutschen Staatsangehörigen (+42 Personen, +0,3%) als auch bei den ausländischen Senioren*innen (+39 Personen, +3,6%) kam es zu Zuwächsen in dieser Altersgruppe. Die Bevölkerungszahl der „älteren“ Delmenhorster*innen umfasste zum 31.12.2023 18.025 Personen. Damit umfasste diese „ältere Generation“ einen Anteil von 21,7% an der Delmenhorster Gesamtbevölkerung Ende 2023, der gegenüber dem Vorjahr sank. Der Ausländer*innen-Anteil in der Altersgruppe 65 Jahre und älter lag Ende 2023 hingegen weit unter dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bei nur 6,2%.

Interessant ist ein differenzierender Blick auf die älteren Menschen im Jahr 2023. Deutlichen Zuwächsen bei den Hochbetagten (85 Jahre und älter) mit +157 Personen (+6,2%), stehen, im Vergleich zum Vorjahr, geringere Rückgänge in der Altersgruppe 65 bis unter 75 (-29 Personen, -0,3%) sowie in der Altersgruppe 75 bis unter 85 (-47 Personen, -0,7%) gegenüber. Diese Entwicklungen sind demografisch (Altersstruktur) und weniger durch Zu- oder Abwanderung zu begründen.

3. Kleinräumige Betrachtung

Neben der differenzierten Betrachtung der Entwicklung in den verschiedenen Altersgruppen werden nachfolgend auch die unterschiedlichen Entwicklungen im Stadtgebiet betrachtet. (Hinweis: Die demografischen Daten sind nach den 10 statistischen Bezirken analysiert worden. Deren Abgrenzung und die Entwicklungen sind ebenfalls in der Anlage 1 in den Folien 19 bis 36 in Form von Grafiken dargestellt.)

Der im Jahr 2023 starke Einwohnerzuwachs von rund +555 Personen in der Gesamtstadt Delmenhorst konzentriert sich (mit hohen absoluten und prozentualen Werten) - anders als im Vorjahr - nicht nur auf die Siedlungsbereiche in zentralen Lagen mit hohem Anteil der ausländischen Bevölkerung:

Hohe Zuwächse der Einwohnerzahl (in absoluten und prozentualen Werten) waren in folgenden 4 statistischen Bezirken (SB) erkennbar:

SB 6: Iprump/Stickgras	+2,9%, +167 Personen (neues Wohngebiet)
SB 7: Stickgras/Annenriede	+2,2%, +248 Personen (zentrale Flüchtlingsunterkunft)
SB 1: Mitte	+1,7%, +151 Personen (zentrale Flüchtlingsunterkunft)
SB 4: Bungerhof	+1,6%, +117 Personen

Geringere Zuwächse der Einwohnerzahl (in absoluten und prozentualen Werten) waren in folgenden 3 statistischen Bezirken (SB) erkennbar:

SB 0: Brendel / Adelheide:	+1,3%, +73 Personen
SB 5: Schafkoven / Donnersch:	+0,5%, + 52 Personen
SB 3: Dwoberg / Ströhen:	+0,3%, +27 Personen

Bevölkerungsstabilität bzw- leichte Einwohnerverluste gab es in 2023 in folgenden 3 statistischen Bezirken (SB):

SB 2: Deichhorst:	-0,2%, -24 Personen
SB 8: Hasport / Annenheide:	-0,2%, -10 Personen
SB 9: Düsternort:	-0,5%, -46 Personen

4. Fazit:

Im Jahr 2023 gab es in der Gesamtstadt Delmenhorst einen starken Einwohnerzuwachs von rund +555 Personen.

Verluste bei der deutschen Bevölkerung in Höhe von rund -320 Personen, -0,5% (bedingt durch Sterbeüberschuss und Wanderungsverluste insbesondere mit dem Landkreis Oldenburg) wurden in 2023 durch den – wie im Vorjahr – hohen Zuwachs bei der ausländischen Bevölkerung mit rund +857 Personen, +5,5% mehr als kompensiert. In Folge der Entwicklung nahm der

Anteil der Ausländer*innen an der Gesamtbevölkerung auch in 2023 weiterhin zu und lag Ende 2023 bei 19,7%.

Die Bevölkerungszunahme betraf im Jahr 2023 am stärksten die Altersgruppen über 85 Jahre (+6,2%, +157 Personen) und 6 bis unter 10 Jahre (+5,1%, +172 Personen), 10 bis unter 18 Jahre (+2,7%, +164 Personen) und 25 bis unter 45 Jahre (+2,0%, +405 Personen).

Einwohnerverluste wiesen im Jahr 2023 die Altersgruppen unter 6 Jahre (-3,7 %, -181 Personen), 45 bis unter 65 Jahre (-0,7%, -167 Personen), 75 bis unter 85 Jahre (-0,7%, -47 Personen) und 65 bis unter 75 Jahre (-0,3%, -29 Personen) auf.

Die stärksten Bevölkerungszuwächse wiesen im Jahr 2023 folgende statistische Bezirke auf: SB 6: Iprump/Stickgras (+2,9%, +167 Personen), SB 7: Stickgras/Annenriede (+2,2%, +248 Personen), SB 1: Mitte (+1,7%, +151 Personen) und SB 4: Bungerhof (+1,6%, +117 Personen)

Sehr geringe Bevölkerungsverluste wurden im Jahr 2023 in folgenden statistischen Bezirken verzeichnet: SB 2: Deichhorst (-0,2%, -24 Personen), SB 8: Hasport / Annenheide (-0,2%, -10 Personen) und SB 9: Düsternort (-0,5%, -46 Personen)

Finanzielle Auswirkungen:

Keine, weil sowohl die Erstellung der Prognose 2019 als auch die Evaluierung nach den Werten des Jahres 2023 durch eigenes Personal (Fachbereich 5) erledigt wurden. Eine Aktualisierung der Bevölkerungsprognose im Jahr 2023 wurde ebenfalls kostengünstig durch eigenes Personal (des Fachbereich 5) erstellt (vgl. Beschlussvorlage 23/50S/006/BV-R).

Fördermöglichkeiten:

	Es wurde geprüft, ob Förderprogramme für dieses Vorhaben genutzt werden könnten. Für dieses Projekt werden keine Fördermöglichkeiten angeboten.
	Für dieses Projekt werden/wurden Fördermittel beantragt (s. Sachstandsdarstellung).
X	Zu der Thematik gibt es keine Fördermöglichkeiten.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

+ positiv	
o keine	Keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz gegeben.
- negativ	

Anlage/n: Grafiken und Tabellen zu Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2023